

Jungtalent Lewandowski setzt neuen Glanzpunkt

Leichtathletik: Rasanten 800-Meter-Rennen beim Mai-Meeting des TSVE.

Im Fokus stand auch die Einweihung der neuen Stabhochsprung-Anlage auf dem Sportplatz Rußheide.

Bielefeld (cwk). Beim Mai-Meeting des TSVE Bielefeld, das Abteilungsleiter Matthäus Gruben und sein Team wie schon im Vorjahr auf die Beine gestellt hatten, fiel Samstag um 15.02 Uhr der Startschuss zum sportlichen Highlight: Ein prominent besetzter 800-Meter-Lauf brachte zwei SVB-Talente mit zwei starken Konkurrenten zusammen, dem Dortmunder Yassin Abdilaahi (unter seinem früheren Nachnamen Mohamed 2021 Vize-Europameister der U20 über 3.000 Meter) und dem 800-Meter-Meister Kaschastans, Sergey Suchov.

Weil immer wieder böiger Wind aufkam und den Sprintern in Stärken bis zu 3,3 Meter pro Sekunde entgegenblies, waren auch die Hoffnungen auf Top-Zeiten beim „Achthunderter“ gedämpft. Dann aber entwickelte sich doch ein sehenswertes und schnelles Rennen. Angeführt von Suchov, der mit seiner 1:51-er Bestzeit als Favorit galt, wurde die erste Stadionrunde in rund 56 Sekunden absolviert. Auf der Gegengeraden übernahm der erst 15-jährige Brackweder Gustav Lewandowski die Initiative und ging nach vorn. „Vielleicht war das etwas zu früh“, meinte sein Trainer Thorsten Krüger, „aber am Ende hat es sich ausgezahlt.“

Erst auf der Zielgeraden zog Suchov vorbei und siegte in

1:53,70 Minuten vor Lewandowski, der mit 1:54,54 seine fabelhafte Hallenzeit (1:54,66) noch knapp unterbot. Die hatte ihn ja zum Jahrgangsbesten der europäischen Indoor-Saison gemacht; weltweit war nur der ebenfalls 2007 geborene Chinese Jiang Yu (1:53,46) schneller. Jetzt verbesserte Lewandowski auch den Freiluft-Kreisrekord der U18, den 1980 der damals 17-jährige Torsten Mathiak (LG) mit handgestoppten 1:55,4 Min. aufgestellt hatte. Lewandowski setzte sich auch an die Spitze der Saisonbestenliste seines Jahrgangs. Insgesamt sind hier nur zwei ältere, also 2006 geborene U18-Läufer, vor ihm platziert.

Eine achtbare Leistung bot auch sein gerade erst in die U23 aufgerückter Vereinskollege Lasse Timmerhans. Er lief nach 1:58,01 Minuten ins Ziel und lag nur gut eine Sekunde hinter Yassin Abdilaahi. Der wie sein Bruder Mohamed (u.a. dreimaliger Deutscher Meister über 5.000 m) in Deutschland geborene Läufer hat nach gesundheitlichen Problemen noch Formrückstand, zeigte sich aber mit seinen 1:56,93 Minuten durchaus zufrieden.

Im Fokus stand Samstag auch die Einweihung der neuen, mit hoher Investition verbundenen Stabhochsprung-Anlage. Sie weckt die Hoffnung, dass diese spektakuläre Disziplin der Leichtathletik

wieder verstärkt in Bielefeld gefördert wird. Die größte Höhe meisterte mit neuer persönlicher Bestmarke (4,44 Meter) Aaron Thieß aus Werther. Der U23-Athlet machte sein Abitur in Bielefeld und startet für die LG Bünde-Löhne. Sein Bruder Till Heienbrok vom Kreisverein LC Solbad Ravensberg qualifizierte sich mit 3,70 m für die U16-DM in Stuttgart. Den Veranstalter TSVE vertrat Matthias Redecker (M35), mit 3,20 m erfüllte er die Norm für die Deutsche Meisterschaft der Senioren.

Besonders erfreulich aus Bielefelder Sicht war das Comeback von Verena Braun (BTG, U23), die vor sieben Jahren mit 3,40 m Silber bei der

U16-DM gewonnen hat und jetzt 3,20 m meisterte. „Es war mein erster Wettkampf seit 2019“, verriet die Geophysik-Studentin. In der jüngsten Nachwuchsklasse W12 siegte Adele Schneider (SVB) mit 2,40 m.

Weitere Bielefelder Ergebnisse (Auswahl): Männer, 5.000 m: 1. Marco Rehmeier (SVB) 16:10,07 Min., 3. Niklas Drunagel (SVB) 16:38,95. – Senioren M85, 800 m: Karl Krahn (Eintracht, weitaus ältester Teilnehmer am Meeting) 4:34,49 Min. Frauen, 5.000 m: 1. Vanessa Ohm (SVB) 18:05,34 Min. – Weibliche Jugend U14, 800 m: Ida Breithack (SVB, 2. W13) 2:40,73 Min., Pauline Busch (SVB, 1. W12) 2:45,49.



Das 800-Meter-Rennen eingangs der zweiten Runde mit Gustav Lewandowski vor Lasse Timmerhans.

Fotos (2): KrefT



„Stab-Artisten“ aus OWL mit Verena Braun (v.r.), Adele Schneider, Matthias Redecker, Till Heienbrok und Aaron Thieß.